



Stellungnahme zur Schülerbeförderung vom Bahnhof zu den Schulen, Stadtbuslinie

18. Mai 2016

An Bürgermeister und Stadträte der Stadt Viechtach

Kopien an Landrat Adam und Die Länderbahn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die Entscheidung des Stadtrats am 5. Mai zu der Haltestelle für den Schülertransfer vom Bahnhof zum Schulzentrum, sowie die Entwicklungen zum Stadtbus veranlassen mich, eine Stellungnahme zu schreiben.

Allgemeines - Ausgangslage

Mit dem Bürgerentscheid vom 8. Februar 2015 hat sich eine klare Mehrheit im Landkreis für den Bahnprobetrieb zwischen Viechtach und Gotteszell ausgesprochen. Lediglich die Kommunen, deren Schülerverkehr mit einer Umstellung von Bus auf Bahn betroffen ist, haben sich mehrheitlich dagegen ausgesprochen.

Die Wiederinbetriebnahme des Personenschienenverkehrs ist ein wesentlicher Bestandteil im Mobilitätskonzept des Landkreises. Im vorgeschlagenen Konzept ist vorgesehen, dass Buslinien und Rufbuslinien auf den Bahnverkehr abgestimmt sind. Ziel ist, den Öffentlichen Verkehr im gesamten Landkreis deutlich zu verbessern. Mit der Umsetzung stellt sich der Landkreis den Herausforderungen zukünftiger Mobilität und leistet - wenn es von den Bürgern angenommen wird- einen wichtigen Beitrag für die Umwelt und für die Entlastung der Straßen.

Nach dem Bürgerentscheid wurden unverzüglich Maßnahmen seitens des Landkreises und der Länderbahn eingeleitet, um den Bürgerwunsch umzusetzen. Auch haben die Kommunen, die sich dagegen ausgesprochen haben, bereits zugestimmt, Sicherungsmaßnahmen an den Bahnübergängen sowie Ausbaumaßnahmen an den Haltestellen durchzuführen. Mit einem nicht zu vernachlässigen Werbeaufwand wird dem Bürger die Nutzung des ÖPNV nahegebracht. Die Werbemaßnahmen sind angelaufen, Mitte Mai wird in einigen Sektoren das Rufbussystem eingeführt.

1000 Fahrgastkilometer pro Tag zu erreichen, ist ein sehr hochgestecktes Ziel. Es kann mit der Zeit nur dann erreicht werden, wenn alle Beteiligten sich dafür überzeugend einsetzen. Mit der 10%igen Rückzahlungsforderung muss der Ansporn dazu gegeben sein.

Anschrift:
Förderverein zur nachhaltigen Mobilität zwischen
Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V.
Dr.-Zenglein-Straße 37, 94234 Viechtach
Tel. Nr.:09942-3657
e-mail: schlueter_wolfgang@t-online.de
URL: www.go-vit.de

Vorstand:
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Schlüter
Stellv. Vors.: Klaus Dieter Neumann
Kassenführer: Mathias Baur
Schriftführer: Brigitte Baueregger

Bankverbindung
Konto Nr.: 23130487
Bank: Sparkasse Regen-Viechtach
BLZ: 741 514 50
Vereinsregister
Deggendorf VR 200320



Schülerbeförderung ist ein gesetzlich geregeltes Angebot des Staates. Mit Grundsatzurteilen werden Sonderregelungen geschaffen, was zwangsläufig dazu führen kann, dass weniger Schüler zu befördern sind. Es ist bekannt, dass die Zahl der Schüler, bedingt durch den demographischen Wandel generell abnehmen wird, aber die Zahl der Senioren, die mehr und mehr auf den ÖPNV angewiesen sind, zunimmt. Als Folge nimmt die Bedeutung des ÖPNV zu, das Fahrgastziel darf sich langfristig nicht nur an Schülerzahlen orientieren.

Zum Stadtratsbeschluss der Stadt Viechtach vom 2. Mai 2016

Die Entscheidung des Viechtacher Stadtrats vom 2. Mai, keinen Busbahnhof, sondern eine Haltestelle in 260- 300m Entfernung vom bisher geplanten zu bauen, als Folge einer geringeren Anzahl an Schülern, die vom Bahnhof zum Schulzentrum zu befördern sind, ist aus Kostengründen und unter dem Aspekt des zweijährigen Bahn-Probetriebs zunächst verständlich. Dennoch sprechen andere Gründe dagegen. Das Signal, das durch die Entscheidung von Viechtach - der Stadt, die am meisten profitiert - ausgeht, kann das gesamte Projekt gefährden, wie bereits die Reaktion der BEG zeigte.

Der Bau des Busbahnhofs wurde am 7. März 2016 durch Stadtratsbeschluss festgelegt. Die Planung dazu, durchgeführt von einem Planungsbüro, war bereits ein Verhandlungsergebnis seitens Stadt, Landkreis und Länderbahn. Unter Berücksichtigung der Grundstücksverhältnisse, der Topographie und möglicher Förderungen entstand ein Kompromiss, der nicht jedem gefällt, aber der den Anforderungen allseits Rechnung trägt. Zur Umsetzung begann die Länderbahn mit Abbrucharbeiten. Landkreis, Länderbahn und Schulen hatten vorher in mehreren Verhandlungen unter Berücksichtigung gegebener Zwangsbedingungen die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge sowie Schulbeginn und Ende festgelegt. Für den Transfer der Schüler vom Bahnhof zur Schule wurde ein Umstieg von Bahn auf Bus direkt am Bahnhof festgelegt, um zusätzliche Verzögerungen dringend zu vermeiden.

Mit der Aufhebung des Beschlusses in der Stadtratssitzung am 2. Mai und der Entscheidung, eine Haltestelle in 260 bis 300m Entfernung zu bauen, zeigen sich bereits gelöste Probleme aufs Neue. Der Weg zur Haltestelle führt zwangsläufig zur zeitlichen Verlängerung des Transfers, sodass es absehbar ist, dass die Schüler zu Schulbeginn nicht rechtzeitig in den Klassenzimmern ankommen. Eine Verlegung des Schulbeginns hat Konsequenzen für den Schulbetrieb und für den gesamten Schülerverkehr. Es sind damit auch die Schüler betroffen, die mit Bussen fahren - und das sind mindestens 10mal mehr. Da die Busse zur Schülerbeförderung zudem für andere Schulen eingesetzt sind, wären schließlich alle Schulen sogar Schulen im Außenbereich betroffen. Eine Umstellung hat weitreichende Folgen für die gesamte Schülerbeförderungslogistik. **Die Haltestelle, 300m abgelegen von der bisherigen Planung, ist daher keine Lösung!**

Mit der Entscheidung vom 2. Mai provoziert Viechtach unserer Einschätzung nach Unverständnis und Unmut anderer betroffenen Gemeinden und verschärft die Diskussion um den Schülerverkehr mit unabsehbaren Folgen.

Anschrift:
Förderverein zur nachhaltigen Mobilität zwischen
Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V.
Dr.-Zenglein-Straße 37, 94234 Viechtach
Tel. Nr.:09942-3657
e-mail: schlueter_wolfgang@t-online.de
URL: www.go-vit.de

Vorstand:
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Schlüter
Stellv. Vors.: Klaus Dieter Neumann
Kassenführer: Mathias Baur
Schriftführer: Brigitte Baueregger

Bankverbindung
Konto Nr.: 23130487
Bank: Sparkasse Regen-Viechtach
BLZ: 741 514 50
Vereinsregister
Deggendorf VR 200320



Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach e. V.

Die Zeit läuft!

„Viechtach ist vorbereitet“, war Thema eines öffentlichen Vortragsabends von Go-Vit am 17. Januar 2014. Hier stellte der ehemalige Geschäftsleitende Beamte Max Saller die Pläne eines Busbahnhofs vor. Wenn sich im Laufe der Zeit auch neue Randbedingungen (z.B. das Baywa-Gebäude wird Jugendzentrum) ergaben, so war der Stadtverwaltung die Notwendigkeit der Baumaßnahmen auch schon vor dem Bürgerentscheid bewusst. In einer ersten Besprechung nach dem Bürgerentscheid erklärte Bürgermeister Wittman gegenüber Landrat Adam, dass die Einrichtung eines Busbahnhofs und einer Stadtbuslinie von der Stadt übernommen werden und zum Start des Probetriebs umgesetzt sind. Aufgabenträger für den Schülerverkehr ist der Landkreis. Für die Infrastruktur vor Ort ist die Kommune zuständig. Es gab seitdem Diskussionen um einen Busbahnhof in Verbindung mit dem e-MoBUS- Projekt, sowie Besprechungen mit Landkreis und Länderbahn. Es ist sicherlich keine leichte Aufgabe, eine Lösung für einen Busbahnhof zu erarbeiten, bedenkt man die rechtlichen Voraussetzungen, die Topographie um den Bahnhof, die Grundstücksbesitzverhältnisse und mögliche Förderkulissen. Die Zeit seit dem Bürgerentscheid, so unsere Beobachtung, wurde nicht genutzt, rechtzeitig Konzepte bzw. Alternativlösungen zu erarbeiten. Die am 7. März beschlossene Lösung, war spät aber noch umsetzbar. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch in den nächsten zwei Jahren aufgrund der Topographie und Grundstückslage keine bessere Lösung gefunden wird. Nun ist die Zeit bis zum Probetrieb sehr kurz. Es darf bezweifelt werden, ob noch rechtzeitig eine Lösung umgesetzt wird. **Ein funktionierender Schülertransfer ist aus unserer Sicht vom ersten Tag an jedoch unabdingbar.**

Reaktion der BEG - eine ernstzunehmende Warnung

Die Reaktion des Leiters der BEG auf den Zeitungsbericht braucht keinen zu überraschen: wenn gerade die Nutznießer nicht überzeugend den Erfolg des Probetriebs vorantreiben. Der Beschluss und die Begründung wegen geringerer Schülerzahl kann auch so gedeutet werden, dass das geforderte Ziel absehbar nicht erreicht wird. Warum soll dann die BEG, den Probetrieb noch ausschreiben? Es ist mehr geschlossene Überzeugungsarbeit zu leisten, dass Landkreis und Kommunen den Probetrieb erfolgreich bestehen wollen. Das Signal, das von Viechtach, wenn auch ungewollt ausgegangen ist, ist völlig falsch. Die im Brief von Dr. Niggel angegebenen Zahlen stellen sich allerdings auch als fehlerhaft heraus. Die Begriffe Schüler, Fahrgäste und Fahrgastkilometer scheinen in der Auseinandersetzung Verwirrung zu stiften. Professor Klühspies stellte in seinem Gutachten für Schüler ein Fahrgastpotential von 317 fest, so dem „Konzept zur Durchführung eines dreijährigen Probetriebs ab Frühsommer 2013“ entnommen. Der Landkreis stellt fest, dass mit 122 Schülern rechtssicher gerechnet werden kann. Das sind 244 Fahrgäste. Hinzu kommen noch Schüler der Klassen 10 und höher, die nicht eingerechnet sind. Mit 244 + „freiwillige“ Schülerfahrgäste und dem nunmehr zutreffenden Gerichtsurteil, weshalb es begründet etwas weniger Schüler werden, stehen die bisherigen Annahmen in keinem Widerspruch zu den ursprünglichen Angaben und Zahlen.

Anschrift:
Förderverein zur nachhaltigen Mobilität zwischen
Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V.
Dr.-Zenglein-Straße 37, 94234 Viechtach
Tel. Nr.: 09942-3657
e-mail: schlueter_wolfgang@t-online.de
URL: www.go-vit.de

Vorstand:
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Schlüter
Stellv. Vors.: Klaus Dieter Neumann
Kassenführer: Mathias Baur
Schriftführer: Brigitte Baueregger

Bankverbindung
Konto Nr.: 23130487
Bank: Sparkasse Regen-Viechtach
BLZ: 741 514 50
Vereinsregister
Deggendorf VR 200320



Förderverein für nachhaltige Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach e. V.

Stadtbuslinie

In seinem Vortrag „Viechtach ist vorbereitet“, am 17. Januar 2014 trug Max Saller seinerzeit Geschäftsleitender Beamter die Pläne für einen Busbahnhof beim Baywa-Gelände und die Route einer möglichen Stadtbuslinie vor. Im Mobilitätskonzept des Landkreises wurde davon ausgegangen, dass in Viechtach eine Stadtbuslinie eingerichtet wird, so wie sie in Zwiesel und Regen. Im Jahr 2015 wurde seitens der Herren Haimerl und Saller eine Liste potentieller Haltestellen aufgestellt, eine Stadtbuslinie, abgestimmt auf den Bahn und Busverkehr wurde nicht erarbeitet. Erst in den letzten Wochen wurde von Christina Wibmer mit Unterstützung durch das Vereins- und VCD-Mitglied Günter Schmauder an einem Konzept gearbeitet. So ein Konzept ist jedoch aufgrund noch nicht vorliegender Fahrpläne nicht schlüssig zu erstellen. Wenn auch die Stadt Viechtach die Konzession vom Landkreis erhalten hat, so ist Viechtach, nach Aussagen des Bürgermeisters, aufgrund der mangelnden Förderungsmöglichkeiten nicht in der Lage, die Buslinie eigenständig zu betreiben. Im Grundsatz ist der Landkreis Aufgabenträger, bedingt durch mangelnde Personalkapazitäten kann er jedoch nunmehr kein Konzept erstellen. Eine Konzepterarbeitung könnte aber durch die Stadt, in enger Abstimmung mit dem Landkreis erfolgen. Laut Aussage des Landratsamts, ist ein Angebot für ein Konzept seitens der RBO ausgeschlagen worden. In dem Falle wäre das Mobilitätskonzept und die Buslinie aus einer Hand geplant worden und die Verknüpfung mit den anderen Verkehrsträgern gegeben. Ebenso wäre eine verbindliche Kostenabschätzung, die notwendig für eine Ausschreibung und Vergabe ist, eingeschlossen gewesen. Nunmehr ist, laut Aussagen von Bürgermeister Wittmann die Stadtbuslinie „auf Eis“ gelegt. Das hat zur Folge, dass im Gebiet von Viechtach einige wesentlichen Haltepunkte nicht erschlossen sind, z. B. Krankenhaus, die nunmehr aufgrund fehlender Vorgaben auch nicht von den Rufbuslinien angefahren werden.

Aus der Sicht des Fördervereins ist es dringend erforderlich, dass der Beschluss vom 5. Mai zu den Haltestellen noch einmal überdacht werden muss. Nach der jetzigen Beschlusslage kann der Schülertransfer nicht sachgerecht durchgeführt werden. Ebenso muss es im Interesse der Stadt sein, dass wesentliche Haltepunkte im Stadtgebiet durch einen Stadtbus erschlossen werden. Ruftaxis, die wohl ersatzweise dafür bestellt werden sollen, sind nach unserer Auffassung dafür nicht geeignet.

Wir gehen davon aus, dass bei gutem Willen für die Sache, Kommunikationsprobleme ausgeräumt werden und alle erforderlichen Maßnahmen zeitgerecht umgesetzt und begonnen werden können - für die Bürger.

Wir waren und sind bereit zu helfen - wenn es gewollt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Schlüter
Vorsitzender

Anschrift:
Förderverein zur nachhaltigen Mobilität zwischen
Gotteszell und Viechtach „Go-Vit“ e.V.
Dr.-Zenglein-Straße 37, 94234 Viechtach
Tel. Nr.:09942-3657
e-mail: schlueter_wolfgang@t-online.de
URL: www.go-vit.de

Vorstand:
Vorsitzender: Dr. Wolfgang Schlüter
Stellv. Vors.: Klaus Dieter Neumann
Kassenführer: Mathias Baur
Schriftführer: Brigitte Baueregger

Bankverbindung
Konto Nr.: 23130487
Bank: Sparkasse Regen-Viechtach
BLZ: 741 514 50
Vereinsregister
Deggendorf VR 200320